

Halle und Umgegend.

Am der Jahreswende.

II.

Eine für den öffentlichen Verkehr Bemerkenswerte Veränderung vollzog sich zu Anfang des Jahres im Straßenbahnverkehr. Die beiden Straßenbahnen nahmen, nachdem ihnen durch Entscheidung der Aufsichtsbehörde im Interesse einer größeren Sicherheit des Publikums die Anstellung von Schaffnern auferlegt worden, eine „Tarifreform“ vor, wodurch mit dem bisherigen einheitlichen Zehnpennigsystem gebrochen wurde. Durch Einführung von Teilstrecken wurde für weitere Fahrten eine Verteuerung herbeigeführt, die seitens des Publikums anfänglich nicht ohne Protest aufgenommen wurde, die sich aber inwischen durchaus eingebürgert zu haben scheint. Anerkennungswert und erfreulich erscheint es im Anschluß an diese Tatsache, daß in diesem Jahre Straßenbahnunfälle in erheblichem Umfange nicht vorgekommen sind — ohne Zweifel eine Folge der Einführung besonderer Schaffner, wodurch die Motormagenführer wesentlich entlastet wurden und ihre Aufmerksamkeit in vermehrtem Maße der Betriebssicherheit widmen konnten.

Unter den vielen Veranstaltungen auf dem Gebiete der Wohltätigkeit ist als besonderes Ereignis die am 31. Mai erfolgte Einweihung der erweiterten Kinder-Heil- und Pflegestätte in der Rudwigtstraße, einer Schöpfung des Vaterländischen Frauenvereins, insofern bemerkenswert, als sie Gelegenheit bot, die höchsten Beamten der Provinz und des Regierungsbereichs hierherzuführen — war doch damit die Entfaltung eines Warmbildnisses der Kaiserin, einer Schöpfung Paul Rudolf's, verknüpft. Anlässlich des Geburtsjahres der Kaiserin veranstaltete der Vaterländische Frauenverein am 22. Oktober ein eigenartiges Wohltätigkeitsfest zum Besten unserer Kinderheilstätte. — Dieses Fest, „Alte Halle vor 200 Jahren“, hat den außerordentlich hohen Reinertrag von etwa 22 000 Mark ergeben. Das 50jährige Jubiläum des Diakonissenhauses am 3. Juli brachte diesem und den um seine Entwicklung besonders verdienten Männern eine Reihe größerer Ehrungen; die Stadt Halle übernahm die Anstalt bei diesem Anlaß eine besondere Stiftung von 10 000 M., auch andere reiche Zuwendungen wurden gemacht. Der, was das Ansehen des Kunstgewerbes und die Verschönerung unseres Stadtbildes in hervorragendem Maße verdiente Kunstgewerbeverein konnte am 19. Oktober sein 25jähriges Stiftungsfest feiern, das in der langen Reihe festlicher Veranstaltungen des verfloffenen Jahres mit an hervorragender Stelle zu nennen ist.

Unter der größeren Kongresse, die in diesem Jahre in Halle tagten, nennen wir die 27. Hauptversammlung der Deutschen Reichsfachschule am 9. Juni, die Hauptversammlung des Mitteldeutschen Schützenbundes am 17. Juni, mit das Mitteldeutsche Bundesfesten verknüpft war, das sich unter zahlreicher Teilnahme von hier und auswärts abspielte, und den 22. Delegiertentag des Innungsverbandes deutscher Baugewerksmeister und der deutschen Baugewerksberufsgenossenschaften.

Durch die Wählung des Reichstages waren neue Reichstagswahlen erforderlich, die hier am 25. Januar mit dem Siege des liberalen Kandidaten über seinen sozialdemokratischen Gegner endeten. Der Vertreter unseres Wahlkreises im Abgeordnetenhaus, Stadtverordneter Karl Schmidt, wurde mit 25 249 Stimmen gewählt, während auf den bisherigen Vertreter im Reichstage den sozialdemokratischen Schriftsteller Kunert, nur 21 941 Stimmen entfielen. Der Sieg des liberalen Kandidaten war nur dadurch möglich geworden, daß von vornherein sämtliche bürgerlichen Parteien einmütig vorgingen. Bei den Gewerbedeputiertenwahlen am 17. Oktober kam zum ersten Male wieder das Proportionalwahlssystem zur Anwendung. Während in die bisher nur von Sozialdemokraten eingenommener Reihen der Arbeitnehmer diesmal 2 Gewerkevereiner einzogen, wurde der sozialdemokratische Verlust auf der anderen Seite dadurch wettgemacht, daß unter den Arbeitgebern, die bisher nur den bürgerlichen Parteien angehörten, zwei Sozialdemokraten einen Platz fanden. Bei den Stadtverordnetenwahlen, die am 11. November begannen, siegen in der 2. Abteilung in der Altstadt sämtliche bürgerliche Kandidaten, während es den Sozialdemokraten im Vorort Siebischentien gelang, ihren Vertreter durchzubringen. In der 2. Abteilung siegte die Liste des Haus- und Grundbesitzervereins gegenüber derjenigen der kommunalen Vereine. Durch die Wahlen fielen eine ganze Anzahl neuer Herren in das Stadtverordnetenkollegium gelangt. Von sonstigen Wahlen ist noch zu erwähnen, daß seitens der Stadtverordneten die Herren Justizrat Föhring und Erster Bürgermeister Röhne neu zu Provinziallandtagsabgeordneten gewählt wurden.

Am 10. März konnte der berühmte Ehrenbürger unserer Stadt, Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. Julius Kühn, sein goldenes Doktorjubiläum feiern, aus welchem Anlaß dem hochverdienten Manne wieder zahlreiche Ehrungen zu teil wurden. In der Leitung des Königl. Oberbergamts hat insofern eine Veränderung ein, als an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurücktretenden Bergbaupfannm. des Wirkl. Geh. Oberbergrats Dr. Fürtz, der bisherige Vorsitzende der Bergwerksdirektion in Recklinghausen, Bergbaupfannm. Scharf, zum Direktor des hiesigen Königl. Oberbergamtes ernannt wurde. Anstelle des wegen anhaltender Krankheit zurückgetretenen Superintendenten Sarau wurde am 30. Mai Oberbergrat Wächter zum Superintendenten der hiesigen Stadtgendarmerie ernannt. Oberst Voigt, der Kommandeur des hiesigen Mannesfeld-Regiments Nr. 75, wurde am 4. Juli zum Kommandeur der zweiten Feld-Artillerie-Brigade ernannt; sein Nachfolger wurde Oberstleutnant Weniger, bisher Abteilungscommandeur im Feld-Artillerie-Regiment Nr. 55. Eine außerordentliche Auszeichnung wurde unserem Mitbürger, dem Geh. Kommerzienrat Heinrich Lehmann, dadurch zu teil, daß ihm am 4. Juli die philosophische Fakultät der hiesigen Universität in An-

erkennung seiner Verdienste um die wissenschaftliche Forschung zum Ehrendoktor ernannte. Am 7. September feierte der in der ganzen Welt bekannte hiesige Fachlehrer, der ordentliche Professor der Ohrenheilkunde, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Schwabe, seinen 70. Geburtstag; eine besondere Feier fand aus diesem Anlaß am 10. November in der Universitäts-Operntal statt.

Der Tod hat auch unter unseren verdienten Mitbürgern wieder eine reiche Ernte gehalten. Unter den Opfern, die er gefordert, nennen wir insbesondere den großen Geographen unserer Universität, Geh. Regierungsrat Professor Dr. Kirchhoff († 8. Februar), den verdienstvollen Altphilologen Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Wäß († 5. März); den um unsere städtische Entwicklung allseitig bemühten langjährigen Stadtverordneten Mauermeister Albert Heiser († 11. März); den früheren Oberbürgermeister unserer Stadt, Geh. Regierungsrat von Wolf, der 24 Jahre lang an der Spitze der städtischen Verwaltung stand und die Stadt u. a. auch im Herrenhause und Abgeordnetenhaus vertreten hatte; der herzogliche Chemiker Prof. Dr. Doehner († 28. März); den früheren Student Paul Colla († 7. Mai), den Generalmajor a. D. Baath († 18. Juli), den weitberühmten Psychiatiker Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Eduard Hübner († 21. August), den Philosophen, Professor Dr. Ludwig Busse († 14. Sept.), den Maschinenbau-Professor Dr. Walter († 25. Oktober), den früheren langjährigen Kurator der Universität Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Dr. D. Wilhelm Schrader, der als Mann der Wissenschaft wie als solcher der Vermittlung ebenso hervorragend war wie noch als Abgeordneter im Parlament von 1848 bis 1849 in Frankfurt a. M.; den Mitbegründer und Leiter des Evangelischen Bundes Geh. Konsistorialrat D. Goebel († 5. November); den ausgezeichneten Geschichtsprofessor und Chronist unserer Stadt, die ihn auch zu ihrem Ehrenbürger zählte, Geh. Regierungsrat Dr. Gustav Serberg, und schließlich der aus unserer Stadt stammende und der ihr stets nahe stehende Landesbaupfannm. der Provinz Sachsen, Geh. Regierungsrat Bartels († 25. Dezember).

Weihnachts-Postverkehr.

Auch in diesem Jahre hat der Postpäädereverkehr in Halle während der Weihnachtszeit (12. bis 25. Dezember) gegen das Vorjahr eine Steigerung erfahren. In diesem Zeitraum sind hier aufgegeben: 74 297 Pakete, das sind 2390 Pakete mehr, eingegangen und in Halle verbleiben: 72 677 Pakete, das sind 3552 Pakete mehr als im Vorjahre.

Für die Staats-Zivilpensionäre ist ein neues Auszahlungsmuster vorgeföhrieben, das schon zu dem 2. Januar auszuführenden Hauptquittung verwendet werden soll. Die neuen Formulare sind daher gleich bei der königlichen Kreisstelle abzuholen. Es sei noch darauf hingewiesen, daß die Hauptquittung auf das „Etatjahr 1907“ zu lauten hat und polizeilich becheinigt sein muß.

Ein Freizeiter von Wolgogen. Eine eigene und aparte Veranstaltung findet am Dienstag, den 7. Januar, im Saale der Loge zu den fünf Türmen statt. In diesem Tage wird Elsa von Wolgogen, die Gattin Ernst von Wolgogen, ein Konzert, beitere und ernste in- und ausländische Volkslieder gelungen zur Raute, veranstalten, mit welchem sie in anderen Städten Aufsehen erregt hat. Billettoverkauf in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Arbeitgeberorganisation im deutschen Malergewerbe. Unter dem Namen „Hauptverband deutscher Arbeitgeberverbände im Malergewerbe“ hat sich aus den sechs Gewerbevereinen im Malergewerbe (1. Rheinland und Westfalen, 2. Süddeutschland, 3. Mitteldeutschland, 4. Norddeutschland, 5. Berlin mit Brandenburg, 6. Norddeutschland) ein sich über das ganze Deutsche Reich erstreckender Verband konstituiert, dessen Sitz in Berlin liegt. Der Verband bezieht die Wahrung der gemeinsamen Interessen des deutschen Malergewerbes, insbesondere der dem Verbands angehörenden Gewerbevereine, die Herbeiführung geistlicher Verhältnisse zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern durch Bildung von Tarifvereinen für das ganze Verbandsgebiet und Schaffung einer Tarifgemeinschaft.

Gauverband Mitteldeutschland im Malergewerbe. Mit dem Sitz in Leipzig hat sich ein „Gauverband Mitteldeutschland des Hauptverbandes deutscher Arbeitgeberverbände für das Malergewerbe“ konstituiert. Der Gauverband umfaßt das Königreich Sachsen, die Provinz Sachsen, Thüringen, Anhalt und die Provinz Schlesien.

Ordensverleihung. Dem Korpsstabsoptiker Heise hier ist das Ritterkreuz 2. Kl. mit Eichenlaub des Jähringer Löwen-Ordens verliehen worden.

Auszeichnung. Anlässlich seines 40jährigen Dienstjubiläums ist dem herrschaftlichen Aufseher Friedrich Telle in Beesenbacht das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Gemeinsame Verkaufsstelle in der Brauntoblenindustrie. Die Brauntoblenwerke der Gegend von Halle, Weichenfels und Zeitz; die Gewerkschaft des Brudorf-Mietelbergs Bergbauvereins, die A. Riedel'schen Montanwerke A.G., die Sächsisch-Thüringische Attiengeellschaft für Brauntoblenverwertung, die Waldauer Brauntoblen-Industrie A.G., die Weichenfelser Brauntoblen-Attiengeellschaft und die Weichenfelser Paraffin- und Solardfabrik A.G. haben eine gemeinsame Verkaufsstelle (G. m. b. H.) für Brauntoblen, Brekts, Naphthalin und Grubelofen in Halle gebildet, deren Tätigkeit mit dem 1. April 1908 beginnen wird.

Internationale Ballonfahrt. Am Donnerstag, Freitag und Sonnabend, den 2., 3. und 4. Januar 1908, finden in den Morgenstunden internationale wissenschaftliche Ballonfahrten statt. Es steigen Drachen, bemante oder unbemante Ballons in den meisten Hauptstädten Europas auf. Der Fieber eines jeden unbemannten Ballons erhält eine Belohnung, wenn er der jedem Ballon beigegebenen Instruktion gemäß den Ballon und die Instrumente sorgfältig birgt und an die angegebene Adresse sofort telegraphisch Nachricht sendet.

Gemeindevertretung Mielken. In der vorgelagerten gehaltenen geschlossenen Gemeindevertretung im hiesigen Restaurant wurde über die Zulassung des Königl. Land-

rats n. Kroßigt betreffend Zugehörung der Döläuer Heide zum hiesigen Gemainschaftsverband beschlossen, den Amtsbezirk Habichtsfang, das ist die Döläuer Heide, in den Gemainschaftsverband Mielken einzuverleihen. Als Nachwächter wurde Herr Karl Werbig aus Dönnitz bei Könnern gewählt, der am 1. April 1908 sein Amt antritt.

Zoologischer Garten. Während die nordischen Hirscharten wie Kapiti, Rothirsch, Damwid, Kermittler jetzt mit allem Gemisch einherstolzieren, stehen die südlischen wie der elegante Virginier, Mexikaner, der kleine Schweinschirsch und der bunte Irischirsch — beides Jndier — zur Winterszeit in den Kolben, d. h. sie treten jetzt ihr neues Gewand an. Nur unsere kleinste Hirschart, das schlanke Reh, macht es wie sie, steht jetzt also auch in den Kolben. Interessant ist zurzeit die Veränderung der Eisbär- und Braunbärsbärte. Während im Laufe des Sommers das Fell im allgemeinen ziemlich dunkel geworden war, das Haar an der vernarbten Stelle an der Brust weiß herortleuchtete, ist es jetzt umgekehrt: in dem helleren, teilweise ganz weißen Fell fällt jetzt die Narbenstelle als ein dunkler behaarter Fleck auf. Man darf gespannt sein, ob dieses Verhalten in späterer Zeit beibehalten wird.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Die letzte Aufführung der Wärschenoper „Sämel und Gretel“ am Dienstag findet nachmittags 4 Uhr statt. Die nächste Nachmittagsaufführung von „Sremittchen und die sieben Zwergen“ findet am Freitagabend nachmittags 3 1/2 Uhr statt. Am Dienstagabend wird als Silvesterfeier, die schon um 7 Uhr beginnt, ein neuer übermütiger Schwan von Wilhelm Wolters „Der Lebamann“ gegeben, der überall größte Heiterkeit erweckt, jo zuletzt am Hoftheater zu Dresden und als Weihnachtsnovität im Leipziger Schauspielhaus. Mittwochsabend gastiert Herr. Erna Fiebigler als Mignon in Thomas gleichnamiger Oper. — Die Inhaber von Beamten-Aufschaffarten seien darauf aufmerksam gemacht, daß die Gültigkeit dieser Karten am 31. Dezember abläuft.

Neues Theater. Aus dem Bureau teilt man uns mit: Heute findet die letzte Wiederholung von „Sularenfieber“, statt, der Entimmung des Givelerabendes Rechnung tragend, hat die Direktion für Dienstag, den 31. Dezember, eine Aufführung des tollen Schwanes, „Der Schlafwagen-Kontrollleur“ angelehnt. „Die Reiterabende“, welche auch bei ihrer ersten Wiederholung wahre Beifallsstürme erweckte, wird am 1. Januar, abends 8 Uhr, wiederholt. Als Nachmittagsvorstellung geht bei kleinen Preisen am 1. Januar, 4 Uhr, Wolters Lustspiel „Der Weidenreiter“ in Szene.

In Sühmlich's Balthasar-Theater gelangt, wie uns aus dem Bureau geschrieben wird, das jegliche glänzende Weihnachtsfestprogramm nur noch heute und morgen abend zur Ausführung. Nach Schluß der am Dienstag, den 31. d. M., stattfindenden Vorstellung veranlaßt die Direktion wieder einen solennen Schloßball, der wie im Vorjahre unterbreitend Stunden verprägt; ist doch alles aufgeboten, den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Im Apollo-Theater dauert, wie uns aus dem Bureau geschrieben wird, der diesmalige prächtige Weihnachtsfestplan nur noch heute und morgen. Am Freitagabend beginnt ein Weichprogramm, wie solches hier noch nicht gegeben wurde. Wir nennen hieraus nur das Sunde-Bauern-Theater von E. Moritz, in dem sämtliche Darsteller Sunde in Maske und Kostüm sind, die ohne jede menschliche Hilfe ihre Rollen spielen. Außer dieser eigenartigen Attraktion sei die herrliche Kunnummer der 6 Colberg's genannt, die unter Leitung des kleinern Kapellmeisters der Weik, des kleinen Hugo Colberg, ihre Leistungen ergrütieren. Jeder das Meisterjängerquartett braucht nichts weiter gesagt zu werden, als daß diese Nummer eines vornehmen Gelanges stets ihre Freunde beizien wird. Dann die uralten Humpst-Prumti, bei denen das Publikum nicht aus dem Lachen herauskommt, und noch vieles andere mehr. Alles in allem: ein Weichstadiprogramm.

Der Evangelische Arbeiterverein bezieht am Sonnabend abend in der Herberge zur Heimat seine Weihnachtsfeier. Werkzeugmeister Kühme hielt eine Ansprache, in der er betonte, daß das wahre Glück des Menschen nicht von den Fortschritten der Kultur und des Wohlstandes abhängt, sondern davon, ob wir Frieden mit Gott haben. Hieran knüpfte Pastor Meinhof zwei Erzählungen, deren eine beweisen sollte, wie auch heute noch das Christentum die Kraft habe, Heiden aufrecht zu befehren und umzumandeln. Der übrige Teil des Abends wurde durch gemeinschaftliche Gelänge, Deklamationen und die Vorträge der Gelangabteilung und des Posaunenchor's ausgefüllt.

Gelangverein der Johannes-Gemeinde. Der Verein hielt am 27. Dezember seine Weihnachtsfeier ab und zwar infolge ständiger Vermehrung der Mitgliederzahl nicht wie bisher im Lebungslokal (Werberbergstr. 10, Schultheiß), sondern in Brunner's Bellevue. Der musikalische Teil des Festprogramms fand bei den recht zahlreichen Anwesenden wohlverdienten und reichen Beifall. Ganz besonders verdienen hierbei die instrumentalen Leistungen des Vereinsdirigenten Herrn Konzertmeister Knopf, sowie der Herren Fiebigner, Hoffmann und Heise rühmend hervorgehoben zu werden. Dem musikalischen Teile des Festprogramms schloß sich die Verlozung der von den Vereinsmitgliedern eingesendeten Geschenke und demnachst ein Tänzen an. Die ganze Feier darf als eine recht wohlgelungene bezeichnet werden.

Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich heute mittag kurz vor 12 Uhr auf dem hiesigen Givelerhof. Beim Anstopfen von Gütermagen kam der uneheliche Bahnarbeiter Barmad aus Canena so unglücklich zu Fall, daß ihm die Räder des Wagens über den Körper gingen. Der Beobachterswerte gab darauf seinen Beist auf.

Eine treue Mieterin ist die Witwe Brandt, die nunmehr seit 50 Jahren in dem Grundstück Brunnowswarte 32 zur Miete wohnt.

Unfall. Am Sonnabend nachmittag gegen 2 1/2 Uhr wurde die unerschickte Aufwärtlerin Luise Seunardt von dem Grundstück Alter Markt 26 (Ede Metzerstraße) von dem Arbeitsschleichen Otto Siegmann, der mit einem einspannigen Pflugeschwenen in solchem Tempo um die Ecke fuhr, umgerissen und angefahren. Die Heinde erlitt hierdurch eine Anschwellung am Hinterkopfe und mehrere Hautabschürfungen.

Ein Einbruchdiebstahl wurde am Sonntag, vermutlich in den Abendstunden, in der Wohnung einer in der Wladimirstraße wohnenden Witwe verübt. Vom Täter fehlt bisher jede Spur. Entwendet wurden drei Damenuhren und ver-

Provinzial-Nachrichten.

Allgemeine Erziehung der Wohnungsmisstr.
Gotha, 28. Dez. Der Haus- und Grundbesitzerverein hat beschlossen, auf alle Miets, mit Rücksicht auf die Tenenung des Hypothekendarlehen, einen Aufschlag von 10 Proz. einzutreten zu lassen.

Stendal, 20. Debr. (Schwerer Unfall bei der Tansung) Am dritten Feiertag glitt ein Schneider, als er sich leicht im Tange bewegte, aus und fiel so unglücklich, daß er sich zwei mal brach.

Landberg, 30. Dez. (Treibjagd) Bei der am 28. Dezember im Jagdrevier der Frau Rittergutsbesitzerin in Gölde, hier, abgehaltenen Treibjagd wurden von 18-19-jährigen 120 Fasan zur Strecke gebracht, bedeutend weniger als in den Vorjahren.

Wormser do. 1901 4 98,10
Kur-u. Neumarkt. Alt. 3 1/2 91,00
do. do. Com.-O. 3 1/2 92,00
Landsch. Chr.-Präb. do. 3 1/2 92,10
do. do. do. 3 1/2 82,20
Sächs. ldsch. Fid. Alt. do. do. do. neue do. do. 3 1/2 93,00
do. do. do. 3 1/2 82,75

Handel, Gewerbe und Papiere.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen F. Zimmermann & Co. Aktiengesellschaft. Das Geschäftsjahr 1906/07 brachte dem Unternehmen laut Rechenschaftsbericht eine weitere Ausdehnung des Absatzes, ohne dass die Gesamtentwicklung des Geschäfts die Erwartungen erfüllt hätte, die nach den vorzüglichen Aussichten im Frühjahr berechtigt erschienen. Bei der Abhängigkeit des Geschäfts der Gesellschaft von den Witterungs-

Berliner Börse

Table with columns for various securities and their prices. Includes entries like West-Sizilianische, Böhml. Nrbh. Gold-O., Dux-Prager do., etc.

Schluss-Kurse nachmittags 3 Uhr

Table with columns for various securities and their prices. Includes entries like Leopoldthal-St.-A., do. Prior.-Akt., Ludw. Löwe & Co., etc.

Leipziger Börse vom 30. Dezember

Table with columns for various securities and their prices. Includes entries like 3% Sächs. Rente, Böhml. Nrbh.-Akt., Botsch. Eise.-Halle, etc.

verhältnissen konnte das fast den ganzen Sommer hindurch herrschende ungünstige Wetter nicht ohne Einfluss auf das Geschäft, besonders in Erntemaschinen, bleiben. Der Neubau der Kralzentrale ist trotz erheblicher Schwierigkeiten soweit vorgeschritten, dass die Inbetriebnahme binnen kurzem erfolgen wird. Ein schließlich des Vortages stellte sich der Gesamtverertrag auf 482 445 (467 574) Mk. wovon für Betriebs- und Geschäftskonten 295 918 (260 866) Mk. abzuziehen waren. Nach 46 597 (54 061) Mk. Abschreibungen und Ueberweisung von 3662 (7670) Mk. an den Sicherungsbestand verblieb ein Reingewinn von 136 265 (145 886) Mk. wovon der Rücklage 13 344 (14 097) Mark und den Erneuerungsbestand 20 000 (20 000) Mk. überwiesen, 5 Proz. Dividende (wie i. V.) gleich 65 000 Mk. sowie 27 437 (28 965) Mk. Gewinnanteile und Beihilfen verteilt, 5000 Mk. (wie i. V.) zu Unterstützungszwecken verwandt bis 5484 (2823) Mk. vorgetragen werden. Die für die Neuanlage bis zum Schluss des Rechnungsjahres gemachten Aufwendungen erschienen auf der Neuau- und Einrichtungsrechnung mit 63 718 Mark und werden nach Fertigstellung der Abrechnung auf die betreffenden Rechnungen verteilt. Bei einem Grundkapital von 1 300 000 Mk. und einer Anleiheschuld von 472 500 (475 000) Mk. werden als Anlagevermögen 249 000 Mk. (wie i. V.) Grundstücke, 434 278 (456 505) Mk. Gebäude, 118 913 (128 511) Mk. Maschinen, Apparate und Fabrikgerätschaften, 11 911 (11 387) Mk. Vorräte, 76 575 (87 815) Mk. aufgeführt. Die Bestände wurden mit 706 167 (667 513) Mk. bewertet. Während bei Schuldnern 843 037 (813 023) Mk. ausstünden, hatten Gläubiger 419 587 (273 380) Mk. zu fordern.

Gewerkschaft Ernst-August-Hall in Hannover. Die Gewerkschaftsversammlung beschloss die Aufgabe der Gerechsamte und die Auflösung der Gewerkschaft.
Kallgewerkschaft Günthershall. 2 Mill. Mk. Anleihe der Gewerkschaft Günthershall sollen demnächst an der Berliner Börse eingezahlt werden.
Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 28. Dezember zur Verfügung von Braunkohl-, Braunkohlbriketts, Nassprelssteinen und Braunkohlenschiefern 5363 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und - nicht gestellt. - Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Erfurt 1100, auf den Eisenbahndirektionsbezirk Lausitzer, Zschickau-Pinstrowald und Dessau-Wrömlitz Bahn allein gestellt 3515, nicht gestellt - Wagen zu 10 t Ladegewicht.

Wasserstände.

Table with columns for water levels at various locations. Includes entries like Rastau, Barby, Schönebeck, etc.

Waren und Produkte.

Table with columns for various commodities and their prices. Includes entries like Hamburg, 30. Dez. (Mittagsbericht) Good average Santos, Kaffee, Besser & Stein, Metall, etc.

Magdeburg, den 30. Dezember.
Kornenerge 85% ohne Sach 3,70-3,80. Nachwechslende 75% o. s. 7,90-8,10. Rühlg. Brodradlinie I. ohne Fass 1,90-1,92. Kristallzucker I. m. S. - Gemahlene Raffinade m. S. 1,83-1,87. Gemahlene Mehlis m. S. 1,78-1,87. Rühlg. Rohzucker I. Produkt, trockn. feinst. Hambr. 19,85 Gd., 20,00 B. Jan. 19,85 Gd., 20,00 B. Febr. 20,15 Gd., 20,33 B. Mai 20,05 Gd., 20,70 B. Aug. 20,35 Gd., 21,00 B. Okt.-Dez. 19,55 Gd., 19,65 B. Bahnpakt.

Berliner Börse

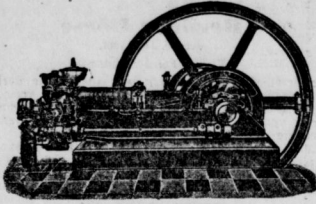
(Eigener Fernsprechsdiens).
Die Beteiligung am Geschäft war auch heute gering. Die Kursveränderungen waren nicht einheitlich. Für fremde Fonds und Montanwerte herrschte im allgemeinen ein Anschluss an die Meldungen von den auswärtigen Plätzen sehr gute Meinung vor. Bankwerte hoben sich teilweise über 1/2 Proz. Deutsche Reichsanleihe gewam 0,20 Proz. Amerikanische Bahnen setzten etwas niedriger ein; späterhin aber zeigte sich in Erwartung günstiger Mitteilungen in der heute stattfindenden Generalversammlung regeres Interesse für Canada-Aktien, die infolgedessen sich noch weiter über Schlusskurs von Sonnabend hoben. Meridionalbahn und Mittelmerbahn stiegen angeblich auf Käufe für italienische Rechnung weiter um 3,25 Proz. bezw. 2,75 Proz. Oesterreichische Werte lagen auf Wiener Anrufung fest bei kleinen Kursveränderungen. Auf dem Markte der Hütten- und Kohlenwerte trat bei Beginn Realisationsneigung hervor. Vermittlung wurde hier die Meldung, dass die angekündigten Preisermäßigungen des belgischen Stahlwerksverbandes nimmehr Tatsache werden sollen, und die Befürchtung, dass im Zusammenhang mit der Ablehnung des Knappschaftsstatuts seitens der rheinisch-westfälischen Bergarbeiter sich möglicherweise Schwierigkeiten herausstellen könnten. Ferner wurde als nachteilig für die deutsche Kohlenindustrie die Nachricht von dem Angebot virginischer Kohle in Marseille angesehen. Die wesentliche Kursrücknahme erlitten Gelsenkirchener, nämlich 1,90 Proz., weil auf diese auch noch Gerüchte von Feuerschichten drückten. Im späten Vormittag führten anregende Meldungen in London sowie die Meinung, dass die amerikanische Geldverhältnisse im neuen Jahre besser dürften, zu einer Besserung der allgemeinen Tendenz, die auch auf dem Montanaktienmarkt Erlösholungen veranlasste. Eine anscheinliche Steigerung um 1/4 Proz. erfuhr Laurahütte, weil eine prinzipielle Einigung über die Ablosung der Grubenrechte angestrebt werden ist und infolgedessen die Termine auch weiterhin ihren Kursanstieg für Roggen gaben sich gute Kaufkraft kund; besonders Malwaire wurde aus dem Markte genommen. Hafer und Mais wurden per Dezember in Deckung begehrt. Rüböl gab unter dem Einflusse des Auslandes wieder nach.

Table with columns for various securities and their prices. Includes entries like Leopoldthal-St.-A., do. Prior.-Akt., Ludw. Löwe & Co., etc.

Leipziger Börse vom 30. Dezember

Table with columns for various securities and their prices. Includes entries like 3% Sächs. Rente, Böhml. Nrbh.-Akt., Botsch. Eise.-Halle, etc.

Oberurseler Präzisions-UNIVERSAL-MOTOR (Mod. 08.)



D. R. P. 192362.

für Sauggas, Leuchtgas, Benzin, Benzol, Ergin, Spiritus etc.
 Modernste Konstruktion, erstklassiges Material, gediegene Arbeit, geringer Brennstoffverbrauch, sicherer Betrieb.
Bester Ersatz und Unterstützung von Wasserkraften.
 Universal-Lokomobilen-Lokomotiven.
Motoren-Fabrik Oberursel A. G., Oberursel bei Frankfurt a. M.
 General-Vertreter für Thüringen und Anhalt: Ingenieur Carl Schwarz, Halle a. S., Wilhelmstr. 19.

Spar- und Vorschuss-Bank
 Fernspr. 103. zu Halle a. S. Rathausstr. 4.
 Annahme von Bareinlagen gegen ügl. Abhebung und 3. oder 6monatl. Kündigung.
Eröffnung von Check-Konten.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Wechsel-Verkehr. Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle betreffs Verlosung etc. von Wertpapieren. Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots. Verkaufsstelle von Pfandbriefen der Deutschen Hypothekbank Meiningen und anderer erprobter Hypothekbanken.

Die am 1. Januar 1908 fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst.
Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

1908 Neujahrskarten, Neujahrs-Postkarten, Witzkarten, Neujahrsspitzen **1908**
 in unübertroffener Auswähl vom einfachsten bis hochfeinsten Genre. Reichhaltiges Sortiment in Silvester-Scherz- und Jux-Artikeln.

Albin Hentze, Schulerstr. 24.
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Düsseldorfer Punsch-Syrop
 von **Johann Adam Roeder,**
 Königl. Preussischer Hoflieferant, von bekannt hervorragender Qualität. In den ersten Geschäften erhältlich.

Vortragsserien des Volksbildungsvereins.
 Im Lokal Nr. 18 des Seminargebäudes der Universität.

Kursus IV: Herr Privatdozent Dr. Wör: „Die Urgeschichte des Menschen“
 I. Vortrag am 7. Januar über „Die Grundlagen der Urgeschichte des Menschen“
 II. Vortrag am 14. Januar über „Die ausgeprochenen Zwischenformen zwischen Menschen und Affen“
 III. Vortrag am 21. Januar über „Die Abenreihe des Menschen“
 IV. Vortrag am 28. Januar über „Das Eiszeitalter als Lebenszeit der ältesten Menschen und ihrer nächsten Vorfahren“
 V. Vortrag am 4. Februar über „Die Anfänge der menschlichen Kultur“
 VI. Vortrag am 11. Februar über „Die ältesten Erzeugnisse der bildenden Kunst, Zusammenhang und Ausbild.“

Kursus V: Herr Universitäts-Professor Dr. Schwab: „Naturwissenschaftliche Geleitenforschung“
 I. Vortrag am 10. Januar über „Neue Sinne und Nerven von den alten Sinnen“
 II. Vortrag am 17. Januar über „Experimentelle Gedächtnisunter-suchungen“
 III. Vortrag am 24. Januar über „Wie soll man lernen?“
 IV. Vortrag am 31. Januar über „Aus der Psychologie der Sengens-aufgaben“
 V. Vortrag am 7. Februar über „Intelligenzprüfungen“
 VI. Vortrag am 14. Februar über „Zum geistigen Fortschritt der Rinder“

Anfang pünktlich 8 1/2 Uhr abends. Eintrittspreis für Mitglieder des Volksbildungsvereins pro Kursus 1.50 Mk. für andere Teilnehmer 2.40 Mk. Kursusstart nur in den Vorverkaufsstellen. Einzelkarten zu 50 Pf. an der Abendkasse.

Kaisersäle (Großer Saal). Am 1., 2. u. 3. Januar Gastspiel der altrenommierten und beliebten
Blemchen's Leipziger Sänger
 8 Sänger, 3 Schauspieler, - 8 Humoristen, - 8 Instrumentalisten. Anerkannt die beste fünfteilige Quartett-Gesellschaft. (seit 1868) Direction: **Wilhelm Götze.** (seit 1898)
 Ganzlich neues, unübertroffenes u. bedeutendes Programm. Ueberall durchschlagender Erfolg! - Nur fünfteilige Quartett. Anfang 8 1/2 Uhr. - Kartenpreis: Hof. Platz 1.10 Mk. inkl. Steuer, Canal 65 Pf. inkl. Steuer. Billets vorher: Hof. Platz 85 Pf. inkl. Steuer in den Hof-Bösch der Herren Steinbrücker u. Jasper, Markt, Filiale: Geißler, B. Bismarck, Gr. Ulrichstr. und am Billett des Kaiserhöf-Restaurants. Die Firma: **Blemchen's Leipziger Sänger** bürgt für einen gesunden Abend in Ernst und Scherz.

Thaliasäle.
 Inh.: Hermann Kauso.

Grosser Silvesterball.
Wintergarten.
 Dienstag den 31. Dezember 07
Gr. Silvester-Ball.
 Eintritt einzeln.
 Paul Zschoyge.

Punschextrakte, Rum, Arrak, Kognak,
 empfiehlt in allen Breislagen.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.
 Mitglied des Rab.-Sparvereins.

Bliesong Essen
 belgisches Bismarck, in Wälder-Verpackung extra stark Duett 240 Mk. - abwärts Quett 1.80 Mk. - Packung Inhalt 20 Flaschen. Posten billiger. Abwärts abzugeben Lagerweise Lagerkosten P. Siefert, Dittersbach No. 15 bei Waldenburg (Schlesien).



„Mammut“
 Meiner geschätzten Kundschaf von Halle und Umgebung gebe ich hiermit bekannt, daß ich mein liebiges Geschäft Gr. Ulrichstr. 2 am 31. Dezember auflöse. Um jedoch allseitigen Wünschen gerecht zu werden, gebe ich Gelegenheit, etwaigen Bedarf in Apparaten, Platten, Nadeln etc. bei mir weiter zu beden, indem ich mich allmonatlich einige Tage hier, Hotel „Goldener Ring“ am Markt, niederlasse. In diesen Tagen werden nur die neuesten Mammut-Sprechapparate und speziell Platten vorgeführt und zu äußersten Preisen verkauft werden. Alles Nähere ist noch aus den Zeitungen ersichtlich!

Mein **Total-Ausverkauf** findet am **30. u. 31. Dezbr.** statt und bietet Interessenten **außerordentliche Vorteile.**
Willi Pfalz, Gr. Ulrichstraße 2,
 General-Vertreter der Mammut-Werke, Leipzig.
ab 1. Januar 1908 Leipzig, Südplatz 12.

Apollo-Theater.
 Direction: **Gustav Pöller.**
 Nur noch 2 Tage: Die gr. Attraktionen.
3 Gobr. Willé
 Grals **Dressierte Paviane** etc.
 Ab Mittwoch, den 1. Januar: Ein **Weltstadt-Programm,** wie solches hier in Halle noch nicht gezeigt wurde. Gastspiel von E. Moran's **Hunde-Bauern-Theater.** Sämtliche Darsteller sind Hunde, die ohne jede menschliche Hilfe Theater spielen!

Gastspiel von den **6 Colberg,** Musik-Wirtinnen, mit dem kleinsten Kapellmeister der Welt H. Colberg.
Pipifax u. Panlo
 in ihrer Original-Creation:
Humpsti-Bumsti, der beste komische Gesticri-Akt des Varietes. Gastspiel des **Meistersänger-Quartetts,** bestehend aus den Herren Opernsängern **Frans Burkgraf, Paul Christian, Carl Berger, Hans Klink** etc. etc. etc.
 Am Renzjehrsfeste, von vorm. 11 1/2 Uhr ab:
Gr. Frühschoppen-Konzert, verbunden mit Aufstren div. Spezialitäten. **Entree frei!**

Wintergarten
 Im Café **konzertiert täglich abends** von 7 1/2 Uhr an das **Leipziger Casino-Quartett** des **Sofisten ersten Ranges.** Unt.-Leitung d. Hrn. Kapellmeisters **Trotzbar.**
Hotel Stadt Weimar Prinzengasse 25. **Stattgelegenheit.**
Magen stärkend, Appetit anregend, Verdauung fördernd.

Hallorren-Tropfen
 feinstes Kräutertinktur.
 Verkauf: **Leipzigerstr. 43** und **wo Flasche auszugeben.**
1907 3 Goldene Medaillen.
Zum Silvester empfiehe **Pfannfuchen** mit den feinsten Füllungen, **Spritzfuchen** **Sirichgeweihe,** als **Neues** **Hallorrenfrudel.** Konditor und Café **Johns. Wilhelm,** Leipzigerstr. 59. Tel. 388.
Kleinerer Koldofen, mögl. mit Wärmehöhre, f. e. Kontor zu kaufen gefällig. Gef. Angebote nebst Angabe der Höhe u. d. Preises unter A. 10923 an **Maasensatz** & **Vogler, A.-G., Sells G.,** etc.

Germania-Säle.
 Gr. Steinstraße 27/28.
Grosser Silvester-Ball.

6 Stück neue Vollerhinge
 25 Bfg., Stück 5-8 Bfg., empfiehlt **A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.** Mitglied des Rab.-Sparvereins.

Kartoffeln, rote Baberide, zu Speise und Futterzwecken, gut preiswert ab **H. Gadeke, Marktstraße 34.** Fernruf 2802.

Stadt-Theater.
 Direction: **Sofat W. Richards.**
 Dienstag, den 31. Dezember, nachmittags 4 Uhr **12. Weihnachts-Kinder-Vorstellung** zu erndigten Preisen.
Gänfel und Gretel. Märchenoper in 3 Akten v. H. Wette. Musik v. Engelbert Humperdinck. Musikalische Leitung: Anton Rich. Spielleitung: **Theo Raven.** Personen:
 Peter, **Wien** A. Bergmann. Gretel, **Wien** G. G. Weising. Gänfel, **Wien** Alois Gebald. Gretel's Kinder **Roba Meyer.** Die Bräutigame **Richard Walner.** Gänfelmädchen **G. Engeler.** Leutnants **G. Seidenheimer.** Die vierzehn Engel, Kinder. **Rach** dem 2. Akt längere Pause.

Der Lebemann.
 Schauspiel in 3 Akten v. H. Walters. Spielleitung: **Oberregisseur Karl Schölling.**
 Personen:
 Dr. Paul Meyer, **regt. Reg. u. Geburtshelfer.** H. Stinck. Hedda, f. Frau **Elis Condi.** Dr. med. H. Joachim **Wrede,** sein Mitarbeiter. Karl, sein Diener **Walter John.** Oberkaassant **A. D. Schwanitz.** Schmidt, **Heddas** **Walter Sieg.** Vere **Schaarschicht.** Heddas **Schwäger.** G. **Hoffbauer.** Frau **verm. Ober-** **Lehrer** **Walter W. Franzen.** Fritz, ihre Tochter **Julia Siebert.** Dr. phil. **Wolf Ernst Gobe.** **Fräulein Grotzsch.** **Waldfräulein Olga Nikolajewna Wol-** **fonst.** **S. Kornow.** **Walter, Stubenmädchen bei Dr. Meyer** **Maria Hübner.** **Dir der Handlung:** **Dresden.** **Zeit:** **gegenwart.** **Rach** dem 2. Akt längere Pause.

Neues Theater
 Direction: **G. M. Raubach.**
 Dienstag: **Sylvesters-Abend** **Der Schlafwandler-Kontrollleur.**

Walhalla-Theater.
 Nur noch 2 Abende **das jetzige** **Weihnachts-Festprogramm** **Neu! u. A.: Neu!** **Willy Harnisch,** der Ur-komische in seinem neuen **Ungespield.** „Die weiße Dame“, **Kleine Preise.** Am **Dienstag,** den 31. Dez. nach der Vorstellung:
Gr. Silvester-Ball.
 Ueberraschungen. **Hochestes Aussehen.** Jedem Besucher der letzten Silvester-Fest ist solche noch in angenehmster Erinnerung.

Auswärtige Theater.
 Dienstag den 31. Dezember 1907. **Leipzig:** **Städtetheater:** **Nachm.** **Brigitte Wöhrler** und das **Laus-** **senbüchchen.** **Coburg:** **Städtetheater:** **Die Stages-** **götin.** **Leipzig:** **Neues Theater:** **Die** **Stücken von Cornelle.** - **Altes** **Theater:** **Nachmittags:** **Mies-** **Graben** und die **Weihnachts-** **Abend:** **Das Nachtlager in** **Granada.** - **Leipziger Schau-** **platen:** **Nachmittags:** **Witzig** **Sausendbüchchen.** **Abd.** **Kaff-** **les.** - **Neues Operntheater:** **The-** **atral-Theater:** **Wid u.** **Bocht.** **Leipzig:** **Städtetheater:** **31** **Abend.**